

1 Inhalt

1	Inhalt	5
2	Zusammenfassung	11
2.1	Forschungsfragen	12
2.2	Thesen	12
2.3	Forschungsstrategie	13
2.4	Herangehensweise	14
2.5	Erwartete Ergebnisse	14
2.6	Tatsächliche Ergebnisse	15
2.7	Schlussfolgerungen	15
3	Einleitung und Problemstellung	17
4	Ziel der Arbeit	21
5	Stand der Forschung und Praxis	23
5.1	Vorstellungen von „Landschaft“ und verwandter Begriffe	23
5.1.1	Raum	23
5.1.2	Allgemeines zum Landschaftsbegriff	26
5.1.3	Landschaft	32
5.1.4	Kulturlandschaft, Naturlandschaft, Wildnis	46
5.1.5	Definition „Landschaft“ in dieser Arbeit	51
5.2	Öffentlichkeit	54
5.3	Landschaftswahrnehmung	59
5.3.1	Ästhetik	59
5.3.2	Wahrnehmungspsychologie	64
5.3.3	Sozialkonstruktivismus	72
5.3.4	Spezielle Theorien der Landschaftswahrnehmung	76
5.3.5	Wandel von Landschaftswahrnehmung und Nutzungsansprüchen	87
5.4	Planerische Landschafts(bild)bewertung	105
5.4.1	Überblick über die historische Entwicklung der Landschaftsbildbewertung	105
5.4.2	Grundsätzliche Ansätze der Landschaftsbewertung (Landschaftsbild)	119

5.4.3	Widersprüche zwischen fachlicher Landschaftsbewertung und Wahrnehmungsforschung	135
5.4.4	Hybride Methoden	136
5.5	Ethik in der Planung.....	143
5.5.1	Ethische Legitimation von Planungsentscheidungen	144
5.5.2	Nachhaltigkeit als ethisches Prinzip.....	147
5.5.3	Ethik im Wandel der Gesellschaft	148
5.5.4	Wissen ist Macht - Diskursethik	154
5.5.5	Bedeutung für diese Arbeit	155
5.6	Mitwirkung in der Planung.....	157
5.6.1	Intensität und Formen der Beteiligung.....	158
5.6.2	Beteiligungsparadoxon, NIMBY, Wütburger usw. – Probleme der Mitwirkungskultur	164
5.6.3	PPGIS (Public Participation Geographic Information Systems).	166
5.7	Befragungen	171
5.7.1	Typen von Befragungen.....	171
5.7.2	Offene und Geschlossene Befragungen	174
5.7.3	Direkte und indirekte Fragen	175
5.7.4	Bedeutung für diese Arbeit	176
5.8	Inhaltsanalyse.....	176
5.8.1	Ziele der Inhaltsanalyse	177
5.8.2	Ableitung von Kategoriensystem.....	178
5.8.3	Bedeutung für diese Arbeit	179
6	Verwandte aktuelle Projekte	181
6.1	Liquid Democracy e.V.	182
6.2	Nexthamburg.....	184
6.3	Hotspotmonitor	190
6.4	Bürgerdialog Speichen- und Strahlenplan Grüngürtel Frankfurt (E-Opinio)	196
6.5	My Manula Map.....	198
6.6	Map-it.ulm.....	203
6.7	Zusammenfassung Online-Beteiligung	205
6.7.1	Ziele der Projekte.....	207
6.7.2	Erhobenen Informationen	207
6.7.3	Zweckdienlichkeit der erhobenen Informationen	208
6.7.4	Beteiligungsquote	209
6.7.5	Zusammenfassung der Erkenntnisse aus den unterschiedlichen Projekten	209
6.7.6	Bedeutung für das Dissertationsprojekt	212
7	Herangehensweise	215

7.1	Auswertung der textlichen Beschreibungen	219
7.2	Auswertung der Gegenden in Bezug auf die räumliche Dimension	220
7.3	Statistische Auswertung der Teilnehmerdaten und Evaluation	223
8	Pretest	231
8.1	Ergebnisse	231
8.1.1	Der Landschaftsbegriff	235
8.1.2	Ausgewählte Landschaften	235
8.1.3	Bewertung der Nutzbarkeit der Website und des KULADIG- Systems	241
8.1.4	Einschätzung des Aufwands und des Schwierigkeitsgrads	244
8.1.5	Bewertung der angebotenen Anleitungen	245
8.1.6	Email-Hinweise	247
8.2	Überarbeitung des Untersuchungsprogramms	247
8.2.1	Überarbeitung des Informationsmaterials	248
8.2.2	Website Landschaftsbild.org	248
8.2.3	Überarbeitung des Evaluationsfragebogens	249
9	Beispiel Köln-Chorweiler	251
9.1	Das Beispielgebiet	251
9.1.1	Räumliche Struktur	252
9.1.2	Sozialstruktur und gesellschaftliches Engagement	254
9.1.3	Zusammenfassung Beispielgebiet	266
9.2	Ablauf der Befragung	272
9.2.1	Recherche von Ansprechpartnern und wichtigen Akteuren	274
9.2.2	Aktivierung	275
9.2.3	Erinnerung und Bereitstellung von Zwischenergebnissen	276
9.3	Vorgehen bei der Auswertung	276
9.4	Ergebnisse	278
9.4.1	Beteiligung	278
9.4.2	Gegenden – Geometrie und räumliche Verteilung	278
9.4.3	Beschreibung der Gegenden	284
9.4.4	Evaluation	307
9.5	Vergleich der Ergebnisse der Befragung mit den Vorgaben der Raum- und Landschaftsplanung	318
9.5.1	Flächennutzungsplan	319
9.5.2	Landschaftsplan	325
9.5.3	Interkommunale integrierte Raumanalyse (IIRA)	328
9.5.4	Wissenzuwachs	329
9.6	Zusammenfassung der Ergebnisse Köln-Chorweiler	330
9.6.1	Gegenden und Beschreibungen – Wissenzuwachs	330
9.6.2	Rücklauf / Antwortrate	334

9.6.3	Evaluation	334
10	Zwischenfazit zur Methode der kooperativen Landschaftsbewertung	337
11	Befragung von Studierendengruppen	339
11.1	Beschreibung der befragten Gruppen	339
11.2	Ergebnisse	340
11.2.1	Beteiligung	340
11.2.2	Gegenden – Geometrie und räumliche Verteilung	341
11.2.3	Beschreibung der Gegenden	344
11.3	Gegenüberstellung der Ergebnisse aus der Befragung der Studenten in den Seminaren Freiraum I und ULMI	360
11.3.1	Unterschiede bei der Auswahl der Gegenden	360
11.3.2	Unterschiede bei der Beschreibung der angeeigneten physischen Landschaft	364
11.3.3	Unterschiede bei der Beschreibung von Aktivitäten (Gesellschaftliche Landschaft)	365
11.3.4	Unterschiede bei den emotional-ästhetischen Bezügen (Individuell aktualisierte gesellschaftliche Landschaft)	366
11.3.5	Fazit der Gegenüberstellung der beiden Gruppen	366
11.4	Zusammenfassung der Ergebnisse für die Stadt Kassel (Pretest und Posttest)	367
11.5	Zusammenfassung der Ergebnisse der Befragung mit Studenten in Kassel	370
12	Evaluation der WebGIS-Anwendung	373
12.1	Erfolg bei der Abgabe des Hinweises auf eine Gegend	374
12.2	Bestätigungen der KULADIG-Redaktion	374
12.3	Zeitaufwand	375
12.4	Schwierigkeitsgrad	378
12.5	Probleme bei der Eingabe	378
12.6	Kartegrundlage	383
12.7	Anmerkungen zur Eingabe von Hinweisen	384
12.8	Fazit zur Evaluation der WebGIS-Anwendung	384
13	Schlussbetrachtung	386
13.1	Diskussion der Ergebnisse	386
13.1.1	Was gehört zu einer Landschaft? (Ageeignete physische Landschaft)	389
13.1.2	Aktivitäten und Landschaftsaneignung (gesellschaftliche Landschaft)	391
13.1.3	Ästhetik und Emotionen (individuelle aktualisierte angeeignete Landschaft)	392

13.1.4	Unterschiede zwischen Gruppen mit unterschiedlicher Landschaftsbezogener Ausbildung.....	394
13.2	Schlussfolgerungen	394
13.3	Ausblick und weiterer Forschungsbedarf.....	395
14	Anhang	400
14.1	Ergebnisse der Recherche von Ansprechpartnern und wichtigen Akteuren.....	400
14.2	Landschaftsplan.....	408
15	Literatur	415
15.1	Primärquellen	415
15.2	Sekundärquellen	416